

AUGUST MAI,
Wurzinger u. Juwelier,
12 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Walther Uhren,
u. m. und verschafft zuverlässige Dienstleistung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorchrift ausgerichtet. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 27. September 1889.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Fred. Mendenhall, Knabe, 23. Septbr.

Heirathen.

Joseph Hughes mit Jennie Jones.

Edward Jones mit Celia Waller.

Ino. G. Quinius mit Viola G. Blanton.

Todesfälle.

John F. Heselton, 72 Jahre, 24. Sept.

Charles Jennings, 19. Septbr.

Jennie Ayres, 27 Jahre, 25. Septbr.

John Lynn, 25. September.

Willie Scarf, 5 Monate, 18. Septbr.

Maggie Bransford, 24 Jahre, 22. Sept.

Twina Earle, 39 Jahre, 24. September.

Typus in 270 Belfountaine Str.

Heute Abend in English's Opera

Hause "My Partner."

John Weilacher erhält heute eine

Scheidungsdekret.

Es sind noch sechs Wochen bis

zur Wahl und die Anti-Prohibitionsbewegung wird immer stärker.

Wm. Pollard wurde zum Testamentsvollstrecker von Allison Pollard ernannt. Bürgschaft \$300.

Am südlichen Ende der Virginia Avenue werden heute Abend die Herren McDonald und Bynum Reden halten.

Blasen-Katarrh. Sichende Reizung, Entzündung, Nieren und Urin-Organ Beschwerden geholt durch "Buchupaba", 81.

Drei Personen einer Familie, welche in No. 324 Ash Straße, wohnt liegen am Schräglieb darunter.

Eine Frau an der Harrisonstraße, wurde dieser Tag mit dem 15. Kind geboren. Die Frau hat die Bibel eifrig studiert.

Heute besanden sich viele Fremde in unserer Stadt. Das Courthouse war den ganzen Tag überfüllt mit Besuchern, welche die Räume besichtigen.

John Anderson ein blödsinniger Insasse des Irrenhauses wurde gestern Abend in den Straßen gelöst umherwandernd gefunden und von der Polizei in Gewahrt genommen.

Reisende, welche sich in Folge oft verändelter Lebensweise leicht Krankheiten auszutzen, möchten wir Dr. August Koenigs Hamburger Tropfen als Reisebegleiter empfehlen.

Die Advokaten des Mörders Ranfin, welcher zu 15jähriger Justizhausestrafe verurteilt ist, stellen heute den Antrag auf einen neuen Prozeß. Richter Heller will bis nächsten Samstag darüber entscheiden.

In Anbetracht des Umstandes, daß sich in der Anti-Prohibitionliga nur ein einziger Liquorhändler befindet und das "Journal" das weiß, wird die Ausdauer, mit welcher es dieselbe Liquor-Liga nennt, zur Gemeinheit.

Wenn ein Fremder hierher kommt, und es kommen deren während der State Fair gar Viele hierher, wird er sich gewiß vor Allem nach einem guten Cafhaus erkundigen. Das beste, das demselben genannt werden kann, ist das von Wm. Hale No. 135 Ost Washington Straße.

Heute waren die Geschäfte im Polizei-Gericht sehr flau. Es waren ihrer sechs, die sich einen Außen gelaufen hatten. Sie erhielten alle Unterkunft im Hotel Adams. Eugen Hoss erhielt noch eine Zugabe, weil er in seinem Raum mit einem Revolver herumzuckte.

Die Fremden, welche während der Fairwoche unsere Stadt besuchen, sollten unbedingt dem New York One Price Clothing House, No. 43 & 45 Ost Washingtonstr. einen Besuch abstatten.

George Wright und Panelope Bearden reichten heutige Klage gegen John S. Wright, Abraham Lancaster und Andere im Superior-Gericht ein, worin sie das Testament des verstorbenen Lorenzo D. Wright anfechten. Die Klage schreibt, daß der Verstorbene ein großes Vermögen hinterlassen und die Angeklagten als Erben in seinem Testament aufgezeichnet seien, die Kläger dagegen, mit einem kleineren Bröcken abgesegnet wurden. Die Kläger so wie die Verklagten sind sämtlich Verwandte des Verstorbenen.

Die Staatsfairs.

Die Staatsfairs war heute außerordentlich gut besucht, indem einige Exursionen viele Freunde hierherbrachten.

Heute machte die Ausstellung schon einen weit besseren Eindruck indem nun Alles so ziemlich in Ordnung ist.

Wie von jetzt so wird auch diesmal das Auge von allen Seiten gefesselt, denn alle Aussteller haben sich gleich ausdrücklich bemüht ihre Artikel in der verlockendsten Weise zu präsentieren.

Die Waaren der hiesigen Aussteller befinden sich im oberen Stockwerk und man ist in Verlegenheit welche Branche der ausgestellten Artikel man zuerst erwähnen soll.

Weichen wir einmal von der Regel ab und denken den derer zuerst, an die im gewöhnlichen Leben immer zuletzt gedacht wird. Wir meinen die Leibchenbäcker.

Wenn man diese kostbaren Särgen betrachtet dann begreift man das Sprichwort nicht mehr, daß da heißt: Der Tod ist unkonst. Hier sieht man, daß man auch luxuriös begraben werden kann.

Unweit davon wird man wieder an das lustige Leben erinnert, denn Musikalienhändler haben dort ihre Instrumente aufgestellt. Besonders Schön leistet Herr Th. Pfäfflin. Dann kommen die verschiedenen Kleider-, Möbel- und Dekorationsgeschäfte wobei vorzüglich die hervorragende Ausstellung des Herrn Albert Gall erwähnen.

Herr Gall hat einen förmlichen Parlor eingerichtet und derselbe ist sowohl was reiche Ausstattung als geschmackvolles Arrangement anbetrifft, großartig. Wo das Licht durch solche Gardinen gedämpft wird und die schweren Schirme durch solche Teppiche gemäßigt werden, da ist's gut sein.

Die Ausstellung der weiblichen Arbeiten ist ebenfalls schenkwert. Im Gläsernen Ausstellungshaus herrscht vorzüglich reges Leben und die hervorragenden Kinder Flores über auch auf den prächtigen Hoosier einen merkwürdigen Zauber aus.

Am Vater des Gebäudes ist namentlich die geologische Ausstellung erwähnenswert und die geologische Ausstellung erwähnenswert.

Die Vieh Abtheilung, die landwirtschaftlichen Geräthe u. s. w. erregen namentlich die Bewunderung der biedernden Landwirthe und Mancher derselben wird beim Anblick der selten Thiere und der blauäugigen Mäuschen von einem innigen Wunsche besetzt.

Die Kindergartenarbeiten stehen hellweiss zum Verkaufe ausgefüllt und das Einkommen wird dem betreffenden Fonds zugewandt.

Die Brauereien und Brauweinbrennereien haben diesmal ihre Erzeugnisse nicht ausgefüllt und sie haben recht daran. Der fröhliche Ackerbaurath hatte vielleicht den Anblick derselben nicht ertragen können.

Selbstmordversuch.

Ein Mann, Namens Thomas Ladd, ein Mechaniker von Muncie, der am Samstag hierher kam, um in den Allas-Werten Arbeit zu finden, benahm sich gestern auf der Straße so sonderbar, daß er die Aufmerksamkeit einiger Polizisten erregte. Diese nahmen ihn mit in's Stationhaus und dort erklärte der Mann, daß er eine Portion Morphium genommen habe, um sich damit aus der Welt zu schaffen, daß die Dosis aber jedenfalls nicht stark genug gewesen sei.

In seiner Tasche fand man einen Brief an McPherson in Muncie adressiert, in welchem er erklärte, daß er Selbstmord begehe, und daß man seine Leiche im National Hotel abholen könne.

Hoffentlich wird's damit nun wieder gute Weile haben.

Ganz überrascht

finden die Besitzer des Buffalo Schuhstores, über den kolossalen Zuverlang von Kunden, während doch andere Schuhverkäufer über schlechte Geschäfte klagen.

Thatsache ist übrigens, daß das Publikum sich freut, ein Blatt gefunden zu haben, wo man Waaren zu den billigsten Preisen finden kann, und dazu noch die allerbilligsten Waaren.

Selbst Wiederholer kommen dorthin und kaufen eine ganze Parie Waaren zu einem Betrage, den sie wo anders für ein einzelnes Paar Schuhe geben müssen. Beweisen Sie uns — unter Lager befindet sich No. 66 Ost Washington, in der Nähe vom Court-Hause.

Plötzlich gestorben.

Lewis Hobart, No. 37 Buchanan Str. wohnhaft, befand sich gestern auf dem Ausstellungspalast und wurde dort plötzlich tot. Man brachte ihn nach Hause, wofür er kurz nachher starb. Er war 45 Jahre alt und hinterließ eine Familie. Wahrscheinlich ist er am Herzschlag gestorben.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwierigkeit erfahren, frisch gebrannte Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb angehoben zu hören, daß unter Freund Herr Edward Kiel, der Postofficer gegenüber, in seinem Baffen einen Apparat zum Kaffeebohnen in kleinen Quantitäten für seine Kunden aufgestellt hat. Er röstet bloß den besten Kaffee und benötigt weder einen Tropfen Wasser, noch Süße noch Zucker, um das Gewicht zu vergrößern. Er benötigt bloß etwas gute Butter, gerade wie es Jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

Benjamin Hob wurde für ironisch erklärt und wird im Irrenhaus Aufnahme finden.

Lyra-Halle.

Mit den Vorbereitungen zur Einweihung der Lyra-Halle ist man nun so weit, daß man mit großer Zuversicht einen herrlichen Fest entgegensehen kann.

Wie schon bekannt, wurden alle deutschen Vereine zur Teilnahme eingeladen und es steht zu erwarten, daß sich dieselben in corpore an der Feier beteiligen.

Ein Commers, wie solche leider hier zu selten abgehalten werden, wird veranstaltet und es ist bekannt, daß die Gemeinschaft wohl selten besser zum August gelangt, als bei einem schön angelegten Commers. Und daß den bevorstehenden Commers in der besten Weise geleitet wird, dafür bürgt das Comitee, welches mit den Vorbereitungen zu demselben betraut wurde.

Die Unterhaltung wird reich Abwechslung bieten und es darf jeder Besucher auf ein paar lustige Stunden rechnen.

Als Beweis wie sehr die Lyra prächtig ist, wollen wir noch bemerken, daß in der gestrigen Abend stattgefundenen Versammlung 50 neue Mitglieder aufgenommen wurden.

Die Dekoration der Lyra-Halle, die wirklich prachtvoll und reich und geschmackvoll ist, wurde unter Leitung des Herrn Carl Möller hergestellt und macht demselben alle Ehre.

Briefkiste.

Indianapolis, 27. September, 1882.
Auländische Briefe.

1. Kreitig Chs. 6. Kubitsch Herrn.
2. Grätzl Heu. 7. Kunzler Frank.
3. Denning Ad. 8. Schlor Vor.
4. Heller M. 9. Staus Max M.
5. Kornweber Otto 10. Stoltz Celle
(Bal. Koerner)

Auländische Briefe.

11. Giesmaus Mr. 14. Ling Otto
12. Höpke Theob. (John Ulrich)
13. Kiel Louis Mrs. 15. Miller Julia E.
16. Weller Chas. 17. Weilman Jas.
3. A. Wildman, A. Wohrmeyer.

Erzählt's Euren Nachbarn

dass man in dem Schuhwaren-Geschäft von Mac, die billigsten Schuhe und Stiefel findet. Beträgt die R. d. Knopf-Schuh zu \$1.25 und die große Partie der kleinen \$3.00 Kid - Knopf - Schuhe, sämlich mit genähten Knopflöchern, welche aber von uns zu \$2.00 verlangt werden.

Büte sprechen Sie vor, betrachten Sie sich unsere Schuhe, es wird sich lohnen.

Chicago Schuh-Store, 24 West Washington Straße.

Bauern.

Alfred S. Sloan, Stall an Virginia Ave. zw. Buchanan und Bradshaw Str. \$500.

Edgar R. Lamm, Framehaus an Linden Str. \$300.

Das Verhör von Oliver Wilson, angestellt der Schläger mit der Absicht zu töten wurde gestern Abend beendet und nahm der Richter den Fall in Betracht.

Männer-Ledien. Herzhafte Schwäche, Unbedeutlichkeit, Gesichts-Unterschriften für "Well's Health Renewer".

Die Firmen Wm. Richardson und Hyde Bros. sind gegen die Firma Frey & Maag klagbar geworden. Die erste für Waaren im Betrage von \$773 das letzte für Waaren im Betrage von \$3,000 und außerdem auf \$1,000 Schaden.

Gestern Abend brachte die Frau des Sheriffs von DeKalb Co. einen Jungen hierher, der in der Befreiungskampagne zu Plainfield Aufnahme finden soll. Also auch in diesem Geschäft kann die Frau dem Manne behülflich sein.

Ein Schatz für den Landmann. Herr A. Sanders, Salamanca, N. Y., heißt uns folgendes mit: Ich gebrauche das St. Jacobs Öl bei Pferden, welche in Folge harter Arbeit "galdet" waren, was ich je von Einreibungsmittern gesehen habe.

Die Bewohner der nördlichen Seite der Süd Straße, zwischen der Pennsylvania und Delaware Straße, beschagen sich darüber, daß der Schuhmacher entfernt wird, auf deren Seite vor Ihren Thüren abgeladen und hausweise aufgestellt wird.

Die Straßenbegleiter Fritz Feiring, Fritz Kiel und Charles Kielhof haben mit der Stadt den Kontakt abgeschlossen die Straßen, von der Washington Straße zwischen der Alabama und Pennsylvania Straße welche nach dem Ausstellung-Gebäude führen, während der Ausstellung zu benutzen. Sie erhalten \$1.00 dafür.

Die Ausstellung auf dem Fairplatz ist schön, das ist wahr, aber die Ausstellung in dem kolossal Kleiderstore der Gebr. Moskler, No. 43 & 45 Ost Washington Straße, ist so prachtvoll, daß sie gewiß alle Besucher in Staunen versetzen wird.

Charles Kielhof, der den Friedensrichtern und Constatiblen schon so viel Trubel macht, hat sich heute Nachmittag wegen des großen Vergnügens am heutigen Sonntag Bier verkaufen zu haben, vor Friedensrichter Seibert zu verantworten. Die Sache sollte gestern schon zur Verhandlung kommen, doch erschien der Kielhof nicht. Kielhof sagte, er möchte gerne mit seinem Ankläger Hände schütteln.

Die Ausstellung auf dem Fairplatz ist schön, das ist wahr, aber die Ausstellung in dem kolossal Kleiderstore der Gebr. Moskler, No. 43 & 45 Ost Washington Straße, ist so prachtvoll, daß sie gewiß alle Besucher in Staunen versetzen wird.

Die Ausstellung auf dem Fairplatz ist schön, das ist wahr, aber die Ausstellung in dem kolossal Kleiderstore der Gebr. Moskler, No. 43 & 45 Ost Washington Straße, ist so prachtvoll, daß sie gewiß alle Besucher in Staunen versetzen wird.

Die Ausstellung auf dem Fairplatz ist schön, das ist wahr, aber die Ausstellung in dem kolossal Kleiderstore der Gebr. Moskler, No. 43 & 45 Ost Washington Straße, ist so prachtvoll, daß sie gewiß alle Besucher in Staunen versetzen wird.

Die Ausstellung auf dem Fairplatz ist schön, das ist wahr, aber die Ausstellung in dem kolossal Kleiderstore der Gebr. Moskler, No. 43 & 45 Ost Washington Straße, ist so prachtvoll, daß sie gewiß alle Besucher in Staunen versetzen wird.

Fallart.

Joseph Ehrlich, der Kleiderhändler No. 94 & 96 Ost Washingtonstr. hat fallart. Er hat sein Geschäft seinem Hauptgläubiger Meyer Lauer von Plymouth übertragen.

Seine Verbindlichkeiten betragen \$15,000. Heute wurden nicht weniger als 4 Klagen gegen Ehrlich eingereicht.

Charles F. Mackley wurde heute von Maggie Mackley geschieden.

George Walter wurde heute wegen Verlaufs am Sonntag bestraft.

Fliegen und Wanzen, Fliegen, Rothäuschen, Ameisen, Bettwürmer, Ratten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats."